

Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:

Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger.

Jahrgang 2002

Mittwoch, den 4. Dezember 2002

Nummer 12

Liebe Ellefelder Bürgerinnen, liebe Ellefelder Bürger,

die ersten Nachtfröste haben nun auch die letzten Bäume und Sträucher entblättert, wir tragen schon längst wieder unsere warmen Sachen und der sehr dünn gewordene Kalender verrät uns, das Jahr geht bald zu Ende.

Doch wenn wir zurückschauen, so kann die Gemeinde Ellefeld sehr dankbar sein, denn wir wurden vor Katastrophen und größerem Schaden bewahrt. Dies ist durchaus nicht selbstverständlich. Ich denke, spätestens nach dem Hochwasser im August ist uns bewusst geworden, wir haben nicht immer alles im Griff. Die Möglichkeiten der Menschen sind nur begrenzt und oftmals stehen wir den Ereignissen hilflos gegenüber. Aber kann da nicht die vielfach gebrauchte Aussage: „da hilft jetzt nur noch beten“ einen ganz neuen Stellenwert im Leben des einzelnen und in unserer Gesellschaft einnehmen und uns zur Hilfe werden? Beten heißt für mich, die begrenzten Möglichkeiten der Menschen mit Gottes unbegrenzten Möglichkeiten zu verbinden, auf seine Hilfe hoffen und neue Kraft schöpfen. Ich möchte deshalb allen ganz herzlich danken, die für unsere Gemeinde um Gottes Segen und seine Hilfe bitten.

Auch im vergangenen Jahr konnten wir unseren Ort weiter verschönern und lebenswerter gestalten. Auf der oberen Südstraße, der Feldgasse und dem Alten Schulweg wurden Fahrbahn, Fußweg und Parkflächen mit einem griffigen Belag versehen und eine zweckmäßige Straßenbeleuchtung installiert. Ein grundlegender Ausbau war beim Weißmühlenweg notwendig. Der Parkstreifen mit den Grüninseln und den jungen Bäumen wertet die vorhandene Bebauung um einiges auf. Mit dem neu verlegten Abwassersammler sowie den neuen Zuleitungen für Elektroenergie, Wasser und Kabel-TV ist der Neuberg nun endlich voll erschlossen. Abgerundet wurde dies mit dem Bau der Straße und den fünf neuen Straßenlampen, die für eine ausreichende Beleuchtung sorgen. Durch diese komplexe Baumaßnahme hat sich die Wohnqualität für die Anwohner des Neuberges deutlich erhöht. Das aufwändigste Vorhaben war jedoch der Bau unserer Bahnhofstraße. Es gestaltete sich doch alles schwieriger als ursprünglich erwartet. Vor allem beim Verlegen des größeren Sammlers kam es durch den massiven Fels zu Verzögerungen im Bauablauf. Wir sind dennoch sehr froh, dass alles noch rechtzeitig vor Wintereinbruch fertig gestellt werden konnte. Die schöne neue Straße mit den vielen zusätzlichen Parkmöglichkeiten kommt zu allererst den Anwohnern zugute und ist damit eine gewisse Entschädigung für die vielen Einschränkungen und Behinderungen während der Bauzeit. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis. Die Schäden durch Schwammbefall und Fäulnis im Dach unserer Turnhalle waren wesentlich größer als vorher ersichtlich. Doch nun ist alles fachgerecht saniert und das ganze Gebäude erstrahlt in seinem alten Glanz. Auch der kleine Turm steht wieder an seinem ursprüngli-

chen Platz. Er wertet das Gebäude nicht nur optisch auf, sondern sorgt vor allem für eine ausreichende Belüftung im Dach, so dass Schäden dieser Art zukünftig vermieden werden. Ein echter Höhepunkt im vergangenen Jahr

war die Einweihung unseres Sport- und Freizeitgebietes an der Jahnstraße. Viele von Ihnen waren ja selbst mit dabei. Für unsere Sportfreunde ging der lang ersehnte Wunsch nach einem Ausweich- und Reitplatz in Erfüllung. Für unsere Gemeinde zwar ein sehr kostenintensives Vorhaben, aber eine Investition in die Zukunft. Damit bieten wir unseren Kindern und Jugendlichen wesentlich mehr Möglichkeiten zur Betätigung in ihrer Freizeit.

Ganz herzlich darf ich allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die vertrauensvolle Zusammenarbeit danken. Durch Ihre sachlichen Diskussionen und die erforderlichen Beschlüsse konnte in Ellefeld wieder sehr viel erreicht werden. Ebenso herzlich möchte ich mich bei den vielen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern aller Vereine, der kirchlichen, sozialen und sportlichen Einrichtungen und verschiedener Gremien unseres Ortes bedanken. Durch Ihre Tätigkeit wird das öffentliche Leben unseres Ortes vielfältiger und interessanter. Besonders gefordert sind die Kameraden der FFw. Sie opfern nicht nur sehr viel Freizeit für Ausbildung und Einsatzbereitschaft, sondern riskieren oftmals auch Gesundheit und Leben, um anderen zu helfen und zu retten. Euch ein ganz besonderes Dankeschön für alle Dienste im vergangenen Jahr.

Nun sind es nur noch wenige Tage, bis wir Weihnachten feiern. Wir freuen uns darauf. Doch es ist mehr als nur das Fest des Lichtes, der Geschenke und des guten Essens. Viele werden wieder am Heiligabend oder zum ersten Weihnachtsfeiertag früh in der Kirche sein, um durch das Krippenspiel zu erfahren, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, in die Welt kam und den Menschen Frieden, Liebe und Hoffnung gebracht hat. Ja, es stimmt tatsächlich: „... Christ, der Retter ist da.“

Ihnen und all Ihren Lieben wünsche ich noch eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Herzlichst



Heinrich Kerber
Heinrich Kerber
Bürgermeister

Weihnachtskonzert in Ellefeld



am Samstag, dem
14. Dezember 2002, - 17.00 Uhr
in der Auferstehungskirche Ellefeld.

Es wirken mit:

- * Gemischter Chor e. V.
- * Kinder der Grund- und Mittelschule
„Otto Schüler“
- * Christel und Walter Lippold
- * Gemischter Chor der Auferstehungs-
kirche
- * Posaunen- und Männerchor der Lan-
deskirchlichen Gemeinschaft
Alle sind herzlich eingeladen.
Eintritt frei!

Einladung

zur Weihnachtsfeier für
alleinstehende Rentner

Dieses Jahr findet unsere gemein-
same Weihnachtsfeier am
Montag, dem 16.12.02,
ab 12.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr im
„Ellefelder Hof“ statt.

Hiermit lädt die Gemeindeverwaltung
Ellefeld alle alleinstehenden Rentner
von Ellefeld recht herzlich ein.

Mit einem weihnachtlichen Kulturpro-
gramm der Eheleute „Liepold“ ein-
schließlich Mittagessen und Kaffee-
trinken möchten wir Ihnen eine Freu-
de bereiten.

Die Teilnahme ist kostenlos.
Wir bitten alle, die teilnehmen möch-
ten, sich bis zum 12.12.02 im Rat-
haus Ellefeld, Abt. Soziales, oder
Tel. 7811-19 zu melden.

Wir freuen uns auf Ihre Zusage.
Ihre Gemeindeverwaltung Ellefeld



Rentnerweihnachtsfeier

Wie alljährlich findet auch in diesem Jahr eine
Weihnachtsfeier statt.

Die Schulkinder unserer Gemeinde umrahmen
diese Feier mit einem kleinen Kulturprogramm.

Bei Kaffee, Stollen und Weihnachtsmusik
können Sie ein gemütliches Plauderstündchen
verbringen.

Die Gemeindeverwaltung lädt hiermit alle
Rentner von Ellefeld ganz herzlich zu dieser
Weihnachtsfeier am

Mittwoch, dem 11. Dezember 2002,
in die Sozialstation des DRK im Göltzschtal-
blick 15 ein.

Der Beginn der Veranstaltung ist für
14.00 Uhr vorgesehen.



„Kinder- Weihnachtsturnen“

Der Turnverein Ellefeld lädt
wieder zum traditionellen
Kinder-Turnen ein.

Am 7.12.02 um 9.00 Uhr wird
um den begehrten Nikolaus-
pokal geturnt und am 15.12.02
um 15.00 Uhr findet das Weih-
nachtsturnen statt.

Alle sind dazu herzlich
eingeladen!



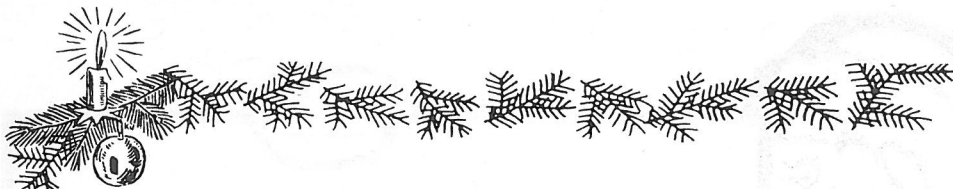
gez. A. Voigt
Übungsleiterin



Knecht Ruprecht

Von drauß vom Walde komm' ich her;
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Allüberall auf den Tannenspitzen
Sah ich goldene Lichtlein sitzen;
Und droben aus dem Himmelstor
Sah mit großen Augen das Christkind hervor,
Und wie ich so stolcht' durch den finstern Tann,
Da rief's mich mit heller Stimme an:
Knecht Ruprecht, rief es, alter Gesell,
Hebe die Beine und spute dich schnell!
Die Kerzen fangen zu brennen an,
Das Himmelstor ist aufgetan,
Alt' und Junge sollen nun
Von der Jagd des Lebens einmal ruhn;
Und morgen flieg' ich hinab zur Erden,
Denn es soll wieder Weihnachten werden".
Ich sprach: O lieber Herre Christ,
Meine Reise fast zu Ende ist;
Ich soll nur noch in diese Stadt,
Wo's eitel gute Kinder hat. -
Hast du denn das Säcklein auch bei dir?
Ich sprach: Das Säcklein, das ist hier;
Denn Äpfel, Nuss und Mandelkern
Essen fromme Kinder gern. -
Hast denn die Rute auch bei dir?
Ich sprach: Die Rute, die ist hier;
Doch für die Kinder nur, die schlechten,
Die trifft sie auf den Teil, den rechten.
Christkindlein sprach: So ist es recht;
So geh mit Gott, mein treuer Knecht!
Von drauß vom Walde komm' ich her;
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Nun sprecht, wie ich's hierinnen find'
Sind's gute Kind, sind's böse Kind?

Theodor Storm



Dr Nußknacker

Iech ho kaa leichtes Amt, ihr Leit:
ihr gebbt mr Nüss' ze knacken!
Ho mr de Zähe ball ausgekeit
vom vieln Zwicken, Zwacken.

Und ho ich nooch mei Wark getoa,
sogt kaans: „Ho Dank fersch Knacken!“
Do tutt mich drauf e garschtger Moa
nein Schrank e Goahr lang packen.

De Kinner aber helfen mir.
Schue suche ich aufn Bannen!
Iech knack verstuehlns emoll drfür
e Hampfel Nüss' den Klannen". ---

Nußknacker bist oft aah du!
Ze knacken hot fei jeder.
Wue's fehlt, spaach ei, greif fest miet zu,
nooch genne alle Reder!

OTTO SCHÜLER



De Rupperfrraa

Zi Paula ihin Enkele is alle Goahr dr Rupperich kumme. Wie dr Gung noch klää
woar, hatt der vurn Rupperich in Haufn Reschpekt. Aber itze muß mr sich eweng in acht
nemme, weil's Enkele numeh größer wurn is und dere Sach nimmer ganz esue traue.
Trotzdem sott heier dr Rupperich noch emoll kumme. ~~Den muß m~~ aber drin dr Zentrale
lang bezeitn bestelln, wenn in dr Verwandtschaft niemand den Posten übernemme will.
De Paula hot nu in dere Rupperichzentrale oaegerufn. Weil se heier aber mit ihrer
Bestelling lang eweng speet woar, kunntn se ihr nür noch e Frraa als Rupperich oaebiern.
Des woar dr Paula aber außern Spoaf! E Frraa als Rupperich?
Wie sott denn die nochert haafn, etwa Rupperiche oder Rupperfrraa?
De Paula hot hie e her simbeliert. Ze guter Letzt woar se dormiet eiverstanne, af aah
e Weibsn dr Rupperich sei kennt.
De Hauptsach wär aber, dr Gung därf nischt spitzig krieng von dere Rupperfrraa, sint
is dr ganze Reschpekt im Amer.

Brigitte Möckel



Aus dem Rathaus wird berichtet

Ein Geschenk für jede Gelegenheit

ist der historische Bildband "Ellefeld/Vogtland" ein Geschichtsbuch in Bildern.

Zum Preis von 15 Euro erhalten Sie dieses Buch z. B. in der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Zimmer 7, und in der Schuhmode Rieß, Lindenstraße.



Ellefelder Notizen

Verschobener Umzug birgt Chance für Schulstandort Ellefeld

Die Klassen der Mittelschule Ellefeld bleiben vorerst ein weiteres Jahr in ihrer vertrauten Umgebung im Ellefelder Schulgebäude. Darauf verständigte sich die Schulkonferenz, die im November nicht öffentlich in der Mittelschule Ellefeld getagt hatte. Neben Schulleiterin Elke Körner, Lehrern, Eltern- und Schülervertretern hatten auch Schulrat Eike Könnemann vom Regionalschulamt Zwickau sowie die Bürgermeister von Falkenstein und Ellefeld teilgenommen. „Mit der neuen Variante können wir leben, es ist unter den gegenwärtigen Umständen eine akzeptable Lösung im Interesse der Kinder und Eltern“, kommentierte Elternratsvorsitzender Peter Wollrab die Entscheidung. Somit erhält die Stadt Falkenstein Zeit, die räumlichen Voraussetzungen für einen Umzug der Ellefelder Schüler im Jahr 2004 zu schaffen. Ursprünglich sollten die Klassenverbände der Mittelschule komplett ins Mittelschulgebäude Falkenstein umziehen.

An der beschlossenen Schließung der Ellefelder Mittelschule per 31. Juli 2003 wegen zu geringer Schülerzahlen ändert das jedoch nichts. Die Mittelschüler werden zwar weiter im Ellefelder Schulgebäude unterrichtet, die Schulleitung erfolgt jedoch künftig von der Mittelschule Falkenstein aus. Organisatorische Einzelheiten dazu werden noch geklärt, hieß es. Die Entscheidung wurde auch von den Elternsprechern der betroffenen Klassen mit Erleichterung aufgenommen: Man habe bei der Schulkonferenz den Eindruck gehabt, dass für die Bürgermeister die Interessen der Kinder im Vordergrund stehen, sagte eine Elternvertreterin. Es sei wichtig, dass nach der allgemeinen Verunsicherung wieder Ruhe in die Klassen einzieht. Ein Jahr habe man auf alle Fälle erst einmal gewonnen, was danach komme, werde sich finden, so der Tenor der Eltern.

Auch Bürgermeister Heinrich Kerber betrachtet die Nutzungsvariante als einvernehmliche Lösung, die sowohl den Mittelschülern als auch der Stadt Falkenstein entgegenkomme, die damit Zeit für ihren geplanten Schul-Umbau gewinnt.

„Und vielleicht kommt es doch noch zu einer Änderung des sächsischen Schulgesetzes“, hofft der Gemeindechef auf das Volksbegehren „Zukunft braucht Schule“. Wenn eine Änderung der Gesetzlichkeit kleinere Mittelschulklassen zulasse, könnte über den Gemeinderat ein Antrag auf Wiedereinrichtung einer Mittelschule im Ort gestellt werden. Zunächst ist es aber so, dass die Ellefelder Mittelschule ab dem Schuljahr 2003/04 de facto nicht mehr existiert und die Gemeinde Ellefeld auch keine Gelder für den Schulbetrieb mehr erhält. Das läuft dann alles über den künftigen Schulträger, die Stadt Falkenstein. Zugleich unterstrich Heinrich Kerber, dass die Ellefelder Grundschule, die sich im selben Gebäude wie die Mittelschule befindet, von diesen Regelungen nicht berührt wird und sie in ihrem Bestand auch nicht gefährdet ist. Die Nutzung der Klassenräume in Ellefeld soll zwischen Gemeinde und Nachbarstadt noch vertraglich geregelt werden. Außerdem muss Falkenstein beim Regionalschulamt die Ausgliederung der Ellefelder Mittelschulklassen für das Schuljahr 2003/04 beantragen.

Jürgen Hübner

Haushaltspaket 2003 ist geschnürt

Nachdem der Entwurf der Haushaltssatzung für 2003 öffentlich auslag, soll zur nächsten Ratssitzung am 11. Dezember die Beschlussfassung erfolgen. Insgesamt umfasst der Etat 3,2 Millionen Euro (im Verwaltungshaushalt 2,4 Millionen Euro und im Vermögenshaushalt 857.800 Euro). Vor allem bei der Gewerbesteuer und bei den investiven Schlüsselzuweisungen werde im kommenden Jahr mit weiteren Mindereinnahmen gerechnet. Dennoch sei es gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, betonte Bürgermeister Kerber und orientierte auf die Fortsetzung eines sinnvollen Sparkurses. „Die Ellefelder sollen nicht mit höheren kommunalen Steuern oder Gebühren belastet werden, denn bei den Kosten für Abwasser, Energie und Benzin wird noch genug auf uns zukommen“, hob der Bürgermeister hervor.

Bei Investitionsvorhaben für 2003 setzt man wieder auf Fördermittel, so auch beim geplanten Fußwegbau an der Alten Auerbacher Straße. Diese Baumaßnahme ist mit rund 266.000 Euro im Haushalt veranschlagt, ein Fördermittelbescheid traf inzwischen ein. Baubeginn soll im nächsten Sommer sein und mit der geplanten Verlegung der Fernwasserleitung gekoppelt werden.

Auch die Sanierung der Jahnstraße steht als große Investition auf dem Programm. Eine Fördergeldzusage vom Regierungspräsidium gebe es allerdings erst für das Jahr 2004. „Da die Jahnstraße große Bedeutung als Zufahrt zum neuen Sportgebiet hat, soll sie aber schon 2003 gebaut werden. Daher müssen wir die rund 251.700 Euro Baukosten über Eigenmittel und Kredite vorfinanzieren“, erklärte Heinrich Kerber. Darüber hinaus soll der Aus- und Umbau des Oberen Schlosses fortgesetzt werden, unter anderem geht es um Drainage- und Abdichtungsarbeiten. Ferner sind 2003 Sanierungsarbeiten am Rathaus sowie eine Flutlichtanlage für das Sport- und Freizeitgebiet vorgesehen.

Landrat besucht Heitec

Mit ihrem Leistungsangebot in der Automatisierungstechnik, dem Sondermaschinenbau und der Blechbearbeitung ist die Heitec GmbH Ellefeld weit über das Vogtland hinaus ein gefragter Partner. Davon konnte sich im November Landrat Dr. Tassilo Lenk (CDU) überzeugen, als er im Rahmen seiner

Firmenbesuche bei der Heitec Station machte. Am Gespräch mit der Geschäftsleitung nahm auch Bürgermeister Heinrich Kerber teil, der früher selbst bei der Heitec beschäftigt war. Kerngeschäft der Heitec ist der Sondermaschinenbau, hier werden unter anderem teil- und vollautomatisierte Maschinen und Anlagen hergestellt. Aufgrund der derzeitigen Wirtschaftslage lasse die Auslastung dieses Bereiches jedoch zu wünschen übrig, wie Geschäftsleiter Matthias Windisch andeutete. Intensiv werde dagegen die Steuerungs- und Software-Entwicklung betrieben. In der Abteilung Blechbearbeitung fertigen die Heitec-Mitarbeiter hauptsächlich Feinblechprodukte für den medizinischen und wissenschaftlichen Gerätebau. (siehe Beitrag zur Heitec im Ellefelder Boten, Ausgabe Oktober).

Der Landrat ermutigte die Geschäftsleitung, nach Chancen der Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen zu suchen und dadurch eventuell neue Auftragsfelder zu erschließen. Dabei verwies Lenk auch auf die Neu-Ansiedlung der Firma Eurostamp in Treuen. Im Ellefelder Betrieb, der zur Heitec-Gruppe Erlangen gehört, sind gegenwärtig 41 Mitarbeiter beschäftigt.

Ackermann bietet Bio-Sortiment an

Ackermanns Haus „Flüssiges Obst“ GmbH & Co. KG wagt sich mit einem eigenen Bio-Erzeugnis auf den Fruchtsaftmarkt: Unter der Dachmarke „Vitahaus“ werden vier verschiedene Sorten Mehrfruchtsaft mit Sanddorn hergestellt, die das Angebot im Lebensmitteleinzelhandel bereichern sollen. Geschäftsführer Wilfried Ackermann sieht das Unternehmen mit dem neuen Bio-Sortiment auf dem richtigen Weg, um speziellen Kundenwünschen und dem gestiegenen Ernährungsbewusstsein der Verbraucher gerecht zu werden. Die Investitionskosten für die Entwicklung der Bio-Marke bis zur Markteinführung betragen über 150.000 Euro. Allerdings musste Ackermanns Haus bei der Traditionsmarke Kinella-Kindersäfte einen herben Rückschlag hinnehmen. Gerade in den östlichen Bundesländern hat man erhebliche Marktanteile eingebüßt. Während Kinella einst mit rund 54 Prozent Marktführer in den neuen Bundesländern war, liege der aktuelle Anteil nur noch bei etwa 38 Prozent, bedauert Wilfried Ackermann. Den Geschäftseinbruch führt er vor allem auf den harten Konkurrenzkampf in der Branche zurück. Zudem sei die Akzeptanz von Kinella in den westlichen Bundesländern nicht so wie gewünscht.

Daher wird Ackermanns Haus ab Januar 2003 den Vertrieb der Produkte wieder in eigener Regie vornehmen. Bisher lief das über eine Fremdfirma. Um die Vermarktung anzukurbeln, wurde ein ausgesondertes Feuerwehr-Löschfahrzeug angeschafft, das zum Promotion-Bus mit einer Schankanlage für Kinella-Säfte umgebaut wird. Der Bus soll große Einkaufsmärkte in den östlichen Bundesländern ansteuern. Gegenwärtig sind 78 Mitarbeiter bei Ackermanns Haus beschäftigt.

Jürgen Hübner

Jubilare



Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde:

im Dezember:

09.12.1911 Frau Hildegard Büttner zum 91. Geb.
09.12.1932 Frau Lisa Hepp zum 70. Geb.

10.12.1931	Frau Edith Galle	zum 71. Geb.
10.12.1921	Herrn Willi Sepper	zum 81. Geb.
11.12.1911	Frau Johanne Schilde	zum 91. Geb.
12.12.1931	Herrn Günter Escher	zum 71. Geb.
12.12.1927	Frau Ursula Quahs	zum 75. Geb.
12.12.1925	Frau Gertraute Schmiedel	zum 77. Geb.
12.12.1903	Frau Johanna Thoß	zum 99. Geb.
14.12.1928	Frau Anni Deresch	zum 74. Geb.
14.12.1913	Frau Dora Dörfel	zum 89. Geb.
14.12.1922	Herrn Walter Hummel	zum 80. Geb.
14.12.1931	Frau Helga Schädlich	zum 71. Geb.
14.12.1927	Frau Anni Thoß	zum 75. Geb.
15.12.1923	Frau Annemarie Kühn	zum 79. Geb.
16.12.1922	Frau Anita Sturm	zum 80. Geb.
16.12.1928	Herrn Gerhard Thoß	zum 74. Geb.
17.12.1914	Herrn Albert Lindner	zum 88. Geb.
17.12.1913	Frau Anneliese Pippig	zum 89. Geb.
18.12.1927	Herrn Ingefrid Ackermann	zum 75. Geb.
18.12.1922	Frau Hilde Heckel	zum 80. Geb.
19.12.1911	Frau Ella Götz	zum 91. Geb.
19.12.1924	Herrn Martin Vogel	zum 78. Geb.
19.12.1932	Frau Christine Ziegler	zum 70. Geb.
20.12.1919	Herrn Johannes Dietzsch	zum 83. Geb.
20.12.1919	Frau Elly Schneider	zum 83. Geb.
20.12.1930	Frau Eveline Schuster	zum 72. Geb.
21.12.1912	Herrn Rudi Poley	zum 90. Geb.
21.12.1932	Frau Marianne Poller	zum 70. Geb.
22.12.1926	Herrn Johann Oswald	zum 76. Geb.
22.12.1919	Frau Ella Schubert	zum 83. Geb.
22.12.1930	Herrn Johannes Schwabe	zum 72. Geb.
23.12.1923	Herrn Helmut Beier	zum 79. Geb.
23.12.1929	Frau Hildegard Mütze	zum 73. Geb.
23.12.1924	Frau Ursula Wappler	zum 78. Geb.
24.12.1921	Frau Elsa Händel	zum 81. Geb.
24.12.1929	Herrn Herbert Marek	zum 73. Geb.
24.12.1930	Herrn Günter Steudel	zum 72. Geb.
25.12.1924	Herrn Gottfried Thiem	zum 78. Geb.
25.12.1929	Frau Christel Übelacker	zum 73. Geb.
26.12.1928	Herrn Bruno Luschnath	zum 74. Geb.
27.12.1906	Frau Elsa Meinel	zum 96. Geb.
27.12.1919	Frau Johanna Mothes	zum 83. Geb.
28.12.1922	Frau Ruth Schmalfuß	zum 80. Geb.
29.12.1916	Frau Anna Framke	zum 86. Geb.
29.12.1931	Frau Lieselotte Wuttke	zum 71. Geb.
30.12.1924	Frau Frieda Timmermann	zum 78. Geb.
31.12.1932	Frau Gertraude Bannier	zum 70. Geb.
31.12.1907	Herrn Alfons Baumann	zum 95. Geb.
31.12.1920	Frau Irmgard Oschatz	zum 82. Geb.

im Januar:

01.01.1912	Frau Helene Luderer	zum 91. Geb.
01.01.1915	Frau Marianne Penzel	zum 88. Geb.
02.01.1932	Herrn Günter Moosdorf	zum 71. Geb.
04.01.1927	Frau Katharina Kerber	zum 76. Geb.
04.01.1923	Frau Irma Thoß	zum 80. Geb.
05.01.1922	Herrn Herbert Hain	zum 81. Geb.
05.01.1922	Frau Anneliese Liebig	zum 81. Geb.
06.01.1927	Frau Werra Axt	zum 76. Geb.
06.01.1922	Frau Christine Reuter	zum 81. Geb.
07.01.1920	Herrn Gerhard Bahmann	zum 83. Geb.
07.01.1917	Frau Else Meisel	zum 86. Geb.
07.01.1913	Frau Anni Mühle	zum 90. Geb.
07.01.1933	Frau Gerda Wappler	zum 70. Geb.
08.01.1929	Frau Ingeburg Bley	zum 74. Geb.
08.01.1925	Herrn Werner Görler	zum 78. Geb.


09.01.1909	Frau Helene Dunger	zum 94. Geb.
11.01.1927	Frau Ursula Ackermann	zum 76. Geb.
11.01.1928	Frau Elfriede Franke	zum 75. Geb.
11.01.1933	Frau Helga Kießling	zum 70. Geb.
11.01.1929	Herrn Eberhard Stopp	zum 74. Geb.
12.01.1925	Frau Elfriede Schramm	zum 78. Geb.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.



Fenster und Türen mit System

Fenster sind die Augen eines Hauses, die Tür seine Visitenkarte, so sagt der Volksmund. In der Tat haben Fenster und Türen nicht nur reine Zweckfunktion, sondern sind wesentliche Gestaltungselemente eines Gebäudes. Bei repräsentativen, öffentlichen Gebäuden wird es eine dem Baustil angepasste Einzellösung sein, bei Wohngebäuden eher eine Systemlösung, die auch ökonomisch vertretbar ist. In der Nachwendzeit war hier im Osten der Bedarf an Erneuerung von Fenstern und Türen enorm. Nicht nur, dass diese an vielen Gebäuden verschlissen waren, auch neue Anforderungen an Funktion, Wärmedämmung und Sicherheit machten neue Umbauten erforderlich. Zudem kam der Bedarf von Neu- und Umbauten. Neue technische Verfahren der Herstellung, neue technische Lösungen und Materialien waren auf dem Markt. So waren Firmengründungen auf diesem Gebiet sinnvoll und zukunftsversprechend. So dachten auch Jens Siebenkees und Enrico Stöhr, als sie im Juli 1998 ein Zwei-Personen-Unternehmen gründeten, das sich mit Vertrieb und Montage von Fenstern und Türen beschäftigt.

	Montage <i>Profi</i>	Fenster u. Türen
	Siebenkees Stöhr GbR	Wintergärten Rolladensysteme Fensterbänke

Als Unternehmensform wählten sie eine GbR, trotz ihres Autokennzeichens VEB (V-EB 888). Die reichlich vier Jahre Betriebspraxis gab ihnen recht. Beide sind heute mit der Auftragslage sehr zufrieden, berichten von positiver Entwicklung und steigendem Umsatz.

Im Gegensatz zu einem Handwerksbetrieb, der Fenster oder Türen nach Kundenwünschen anfertigt und einbaut, montieren Herr Siebenkees und Herr Stöhr die industriell angefertigten Bauelemente. Industriell, das heißt, dass das Großunternehmen TROCAL in Troisdorf bei Köln Kunststoffprofile unterschiedlichster Art für die verschiedensten Lösungen herstellt. TROCAL ist europäischer Marktführer, hat seit 1937 Erfahrungen in der Kunststofffertigung und stellt seit 1954 Fensterprofile her. Das Material PVC-hart hat gegenüber anderen Werkstoffen viele Vorteile: Es wird heimisches oder Tropenholz geschont, die Oberflächen sind faktisch pflegefrei und der Werkstoff ist recycelbar. Für alle Einzelteile, wie Rahmen, Flügel, Kämpfer der Fenster wie auch bei Türen wird eine Vielzahl von Profilen angeboten. Aus diesem Angebot schöpft der Hersteller von Fenstern und Türen, z.B. die Firma Meteor Neu-Ulm oder ein Werk in Weißandt-Gölzau. Diese liefern nun ihre Produkte an die Bauherren, bei denen sie dann vor Ort von der Firma Siebenkees und Stöhr montiert

werden und zwar so, dass die Räume in tapezierfähigem Zustand übergeben werden. Die Firma ist also eine Art Subunternehmer von Fenster- und Türherstellern. Das hat zur Folge, dass sie ihre Arbeit deutschlandweit ausführen. Beide sind gelernte Handwerker - Herr Siebenkees Elektriker, Herr Stöhr Schlosser - und haben sich auf diese Montagetätigkeit spezialisiert. Sie müssen „reiselustig“ sein, denn im Jahr sind sie schätzungsweise um die 50.000 km unterwegs. Die Montageorte liegen zwischen Rostock, Berlin, Hamburg, Köln und Süddeutschland, auch schon mal in der Schweiz, natürlich aber auch im heimatlichen Vogtland. Es handelt sich dabei sowohl um Neubauten als auch um Sanierungen von Wohngebäuden, Blocks von Wohnungsbaugesellschaften und Großbetrieben. Der bisher größte Auftrag kam aus Rerik, wo über 200 Fenster in ein Mutter-Kind-Wohnobjekt einzubauen waren. Für alle Arbeiten gewährt der Betrieb fünf Jahre Garantie.

Tm



Beide Gesellschafter vor ihrem Firmenfahrzeug.
(Foto: Horst Teichmann)

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2003/2004

In der Woche vom 9. bis 13. 12. 2002 sind alle Kinder anzumelden, die in der Zeit vom 1.7.96 bis 30.6.97 geboren sind. Die Anmeldung erfolgt Montag, Dienstag und Donnerstag von 7.00 bis 12.00 Uhr und am Mittwoch, dem 11.12.2002, von 12.00 bis 17.00 Uhr. Mitzubringen ist die Geburtsurkunde. Die Kinder müssen nicht vorgestellt werden.

Mäser
Schulleiterin

Kirchliche Nachrichten

Wort des Monats Dezember:

Saget den verzagten Herzen: „Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott!“ (Prophet Jesaja 35,4)

Liebe Leserinnen und Leser!

Weihnachten ist ein Fest der Ermutigung und Hoffnung für Menschen, die am Boden sind, und die für sich keine Hoffnung mehr sehen. Denn Weihnachten feiern wir, dass es für den Mutlosen wieder Grund gibt, aufzublicken und wieder neuen Mut zu schöpfen. Weihnachten feiern wir, dass einst Gott in dem Menschen Jesus auf die Erde gekommen ist. Wir

feiern, dass die Welt nicht mehr ohne Gott ist und dass gottlose Zustände nicht mehr das einzig Ausschlaggebende sind. Wir feiern, dass Gott uns Menschen nicht vergessen und nicht allein gelassen hat. Wir feiern, dass es für uns seitdem eine frohe Botschaft gibt - die Botschaft von dem nahen Gott, der seine Menschen nicht im Stich lassen will.

Feiern wir das Weihnachten noch? Ich hoffe es für Sie, liebe Leserinnen und Leser. Denn irgendwie sind wir Menschen so veranlagt, dass uns die Botschaft von Gott, der uns nahe kommt, nicht so recht gefallen oder genügen will. Im Laufe der Geschichte wurde das große Geschenkfest daraus. Und wer seine Schwierigkeiten hatte mit dem christlichen Sinn des Weihnachtsfestes, der hat es zum Fest der Familie oder zum Jahresendfest gemacht - mit den bekannten „Jahresendflügelfiguren“. Ganz konnte man es auch zu DDR-Zeiten nicht aus der Seele der Volkstradition reißen - also musste man ihm einen anderen Sinn geben.

Aber Weihnachten ohne Jesus, ohne dass wir die Geburt des Sohnes Gottes feiern wollen, bleibt für uns leer. Wir brauchen gegen Verzagttheit mehr als ein paar freie Tage gegen Ende des Jahres. Und auch die Geschenke, die wir einander machen - ganz abgesehen davon, dass es manchmal in einen regelrechten Stress ausartet, schöne Geschenke für alle Lieben zu finden - können uns nicht aufbauen, wenn wir mutlos und ungetröstet sind.

Saget den verzagten Herzen: „Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott!“ Mir als Christen wird dieser Satz interessant, wenn ich daran denke, wie oft ich geneckt oder auch geärgert worden bin mit der Aufforderung: „Zeig mir doch deinen Gott, man kann ihn ja nicht sehen!“ Unser Monatsspruch meint ganz offensichtlich, dass die Tage kommen werden, wo man ihn sehen wird. Wo man an seinem Handeln nicht mehr zweifeln kann, wo es dem größten Spötter über den unsichtbaren Gott die Sprache verschlagen wird. Gott wird handeln. Daran lässt die Bibel keinen Zweifel.

Gott hat gehandelt, auch daran lässt die Bibel keinen Zweifel. Gott ist Mensch geworden und kam auf die Erde, um uns das Heil zu bringen. Er kam, um uns Leben zu ermöglichen, das wieder ganz wird. Er kam, um Versöhnung zu bringen, um die Mutlosen zu stärken, und um den Einsamen klar zu machen, dass sie nicht mehr alleine sein müssen.

„Seht, da ist euer Gott!“ - das ist für uns die Einladung, an das Kind in der Weihnachtskrippe zu glauben. Gott erniedrigte sich in ihm und wurde ein Mensch wie wir. Er kam an einen Ort, wo es nicht reich und wohlhabend zugeht. Er kam bei Maria und Josef zu sicherlich einfachen Leuten, um bei ihnen zu sein. Er teilte in dem Jesus-Kind die Gefährdungen des Lebens, angefangen beim Provinzkönig Herodes, der ihm schon bald nach dem Leben trachtete.

Gott ist in Jesus da, wo wir Menschen sind. Das Weihnachtsfest will es uns deutlich vor Augen halten. Deshalb laden die Kirchen Sie ein, mit uns Weihnachten zu feiern und sich auf den Gott einzulassen, der uns in dem Jesus-Kind nahe gekommen ist.

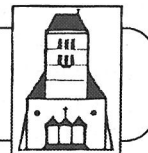
Ihnen allen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel

Ihr Dieter Bankmann
Pfarrer



Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gottesdienste im Dezember

8. Dezember

14.30 Uhr Kindermusical mit Liedern zu Advent und Weihnachten in der Kirche - danach Kaffeetrinken im Kirchgemeindehaus

15. Dezember

09.00 Uhr Gottesdienst
17.00 Uhr Adventsmusik bei Kerzenschein

22. Dezember

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

24. Dezember

17.00 Uhr Christvesper mit dem Krippenspiel der Jungen Gemeinde

25. Dezember

06.00 Uhr Christmette

26. Dezember

09.00 Uhr Gottesdienst

29. Dezember

09.00 Uhr Gottesdienst

31. Dezember

16.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
23.45 Uhr Andacht zum Jahreswechsel

1. Januar

14.00 Uhr Gottesdienst in der Luther-Kirche

Kinder sind während der Predigt zum Kindergottesdienst eingeladen.

Unsere Gemeindeveranstaltungen im Dezember im Gemeindehaus Robert-Schumann-Str. 22

Kükenkreis	Dienstag, den 10. Dezember	09.00 Uhr
Kinder-Treff	freitags,	15.30 Uhr
Junge Gemeinde	freitags,	19.30 Uhr
Christenlehre:	Klasse 2-4 dienstags	15.15 Uhr
	Klasse 5+6 dienstags	16.00 Uhr

Senioren-nachmittag	Donnerstag, den 12. Dezember	15.00 Uhr
Hausbibelkreis	Dienstag, den 17. Dezember	19.30 Uhr
Bibelstunde im Göltzsch-talblick 15	Mittwoch, den 18. Dezember	15.00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag ist das Pfarramt geschlossen.

Unsere Anschrift:

Ev.-Luth. Pfarramt,
Robert-Schumann-Straße 22,
08236 Ellefeld
Pfarrer Dieter Bankmann,

Telefon: 03745-5261

Telefon: 03745-753672

Ihnen einen schönen Dezember wünschend



Ihr D. Bankmann
Pfarrer



**Evangelisch-methodistische
Auferstehungskirche Ellefeld**

Bahnhofstraße 9



04. Dezember - Mittwoch

09.30 Uhr Bibelgespräch
19.30 Uhr Chorübungsstunde

05. Dezember - Donnerstag

19.00 Uhr Bläserchorübung

07. Dezember - Sonnabend

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

08. Dezember - 2. Advent

14.30 Uhr Adventsgottesdienst für alle
15.30 Uhr Gemeindeadventfeier für alle

11. Dezember - Mittwoch

09.30 Uhr Bibelgespräch
19.30 Uhr Chorübungsstunde

12. Dezember - Donnerstag

19.00 Uhr Bläserchorübung

14. Dezember - Sonnabend

17.00 Uhr Weihnachtskonzert in Ellefeld - in der Auferstehungskirche

15. Dezember - 3. Advent

10.30 Uhr Adventsgottesdienst

16. Dezember - 20. Dezember

HAUSKREISWOCHE - bitte Extratermine beachten

keine Bibelstunde
keine Chorübungsstunde

19. Dezember - Donnerstag

19.00 Uhr Bläserchorübung

21. Dezember - Sonnabend

19.00 Uhr Jugendstunde der Falkensteiner und Ellefelder

22. Dezember - 4. Advent

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Weihnachtsspiel der Kinder

25. Dezember - 1. Weihnachtstag

06.00 Uhr Christmette mit dem Verkündigungsspiel der Jugend

29. Dezember - Sonntag

10.30 Uhr Weihnachtlicher Gottesdienst

31. Dezember - Silvester

18.00 Uhr Festlicher Gottesdienst-zum Jahreswechsel

05. Januar - Sonntag

10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst

Während der Gottesdienste Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen.

Kindertreffs 1. bis 5. und 6. bis 8. Klasse mittwochs 16.30 Uhr
- nicht in den Ferien

Allianz-Bibelstunde
Göltzschtalblick Nr. 15 15.00 Uhr am 4. und 18. 12.

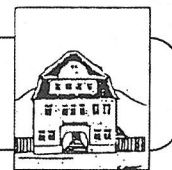
Bläserchorübung donnerstags um 19.00 Uhr,
Bekanntgaben beachten!

Chorübungsstunde mittwochs, 19.30 Uhr,
Bekanntgaben beachten!

Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und auch für das neue Jahr 2003 grüßt ganz herzlich

Pastor Christian Meischner

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Ellefeld**



sonntags: 10.30 Uhr Sonntagsschule
(am 29.12.02 keine Sonntagsschule)

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags: 19.30 Uhr Bibelstunde
(am 10.12.02 getrennt für Frauen und Männer)

mittwochs: 17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)
19.30 Uhr Jugendstunde

Samstag, 7. Dezember 2002

19.00 Uhr Teeabend

Mittwoch, 18. Dezember 2002

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Sonntag, 22. Dezember 2002

14.30 Uhr Kinderweihnachtsfeier mit Krippenspiel

Mittwoch, 25. Dezember 2002

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde zum 1. Weihnachtsfeiertag

Mittwoch, 1. Januar 2003

14.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Lutherkirche

Alle sind herzlich eingeladen!

**Katholische Pfarrei
„Heilige Familie“ Falkenstein**

Am Lohberg 2, Tel. 6721

Sonntagsgottesdienste		8.00 und	10.00 Uhr
Kleinkinderstunde	Montag	8.00 bis	16.00 Uhr
Kinderkreis	Freitag	16.00 bis	18.00 Uhr
Jugendstunde	Donnerstag		19.00 Uhr

**Gemeindeinformationen
für den Monat Dezember**

Freitag, 06.12.

06.00 Uhr Roratemesse

Samstag, 07.12.

15.00 Uhr Heilige Messe
anschl. Senioren-Nikolaus (bitte anmelden)

Sonntag, 08.12.

17.00 Uhr Adventsmeditation

Dienstag, 10.12.

19.00 Uhr Caritas-Helferkreis

Freitag, 13.12.

06.00 Uhr Roratemesse

Samstag, 14.12.

ab 10 Uhr Weihnachtsbasteln mit dem Krea-Mobil
16.30 bis

18.00 Uhr Beichtgelegenheit bei auswärtigem Beichtvater

Sonntag, 15.12.

14.30 Uhr Heilige Messe in Bergen

15.00 Uhr Adventsliedersingen mit Kaffeetrinken

Freitag, 20.12.

06.00 Uhr Adventsmesse

Samstag, 22.12.

16.30 bis

18.00 Uhr Beichtgelegenheit bei auswärtigem Beichtvater

Heiligabend

16.00 Uhr Krippenspiel

22.00 Uhr Heilige Christnacht

1. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Heilige Messe

2. Weihnachtsfeiertag

08.00 und

10.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 29.12.

08.00 Uhr Heilige Messe

10.00 Uhr Familiengottesdienst

Silvester, 31.12.

17.00 Uhr Jahresschlussandacht

Neujahr, 01.01.03

16.00 Uhr Heilige Messe

Die **Sternsinger** sind unterwegs von Freitag, 03.01., bis Sonntag, 05.01.03. Wer ihr Kommen wünscht, möchte dies bitte im Pfarrhaus melden.

Pfarrer Konrad Köst

Auf Grund der Erfolge

der 3 vogtländischen Bau-Fachausstellungen

1998/1999/2001 im Mittelzentralen Städteverbund Göltzschtal findet nunmehr die 4. Fachmesse, unterstützt von ideellen Trägerschaften aus Politik und Wirtschaft:

Regierungspräsidium Chemnitz, Landratsamt Vogtlandkreis, Stadt Plauen, Mittelzentraler Städteverbund Göltzschtal mit den Städten Auerbach, Falkenstein, Rodewisch und der Gemeinde Ellefeld, der IHK und der Kreishandwerkerschaft

für das ganze Vogtland in Auerbach statt.

Die 4. traditionelle Vogtländische Baumesse „VOGTLAND-BAU '03“

BAUEN-WOHNEN-GARTEN
Informations- u. Verkaufsausstellung
vom 30.01 bis 02.02.2003
tägl. 10.00 - 18.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein!

Organisation:

SATURN-WERBUNG-MESSEN

- Regionale Ausstellungen -

Obere Bahnhofstraße 56

D-08209 Auerbach/Vogtl.

Telefon und Fax 03744/211666, Funk 0171/7772632

Persönliche Beratung: donnerstags 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Messebüro Fest- und Messeplatz an der Rodewischer Str.

(nach tel. Vereinbarung)



Elhoma - Ellma - Wema

Das Zeitalter der Industrialisierung brachte in unserer Region vor allem die Textilindustrie zur Blüte, in Städten wie etwa Plauen und Zwickau auch den Maschinen- und Fahrzeugbau. Aber auch in kleineren Orten entstanden Maschinenbaubetriebe, die vielen Menschen Arbeit und Brot gaben. Voraussetzungen waren immer das Vorhandensein eines entsprechenden Stammes von Arbeitskräften und eine günstige Verkehrsanbindung für Gütertransporte. Beides war auch in Ellefeld gewährleistet: Die Bevölkerungszahl wuchs beispielsweise in der Zeit von 1897 bis 1905 von 3000 auf 5 100 Einwohner. Die Eisenbahnlinie Zwickau - Falkenstein bestand seit 1875, nach zähen Bemühungen der Gemeinde hielten die Züge ab 1893 auch in Ellefeld und 1912 war hier mit zwei Gleisen eine Güterhaltestelle eingerichtet worden.

Das ermutigte eine Gruppe von Industriellen zur Gründung einer Maschinenfabrik in unmittelbarer Nähe des Bahngeländes. Die Herren Jungk und Neidhardt und vier weitere Teilhaber, die aber bald wieder austraten, glaubten mit der Herstellung von Holzbearbeitungsmaschinen einen Markt vor allem im Tischlergewerbe zu finden. Jungk war Inhaber eines Baugeschäftes und vor allem im Wohnungsbau in Falkenstein und Ellefeld tätig gewesen - eines Gewerkes, das vor dem ersten Weltkrieg infolge der Bevölkerungsentwicklung boomte. Durch den Krieg kam die Bautätigkeit fast ganz zum Erliegen, so sah er im Maschinenbau neue Möglichkeiten.

In einer Holzbaracke begann 1919 die Produktion einfacher Holzbearbeitungsmaschinen, wie Abricht-, Dicktenhobel- und Bandsägemaschinen. Da der Betrieb gut anlief, konnte 1925/26 ein Massivbau errichtet werden, die Grundlage für die spätere „Ellma-Halle“. 1923 schon entstand eine Gießerei zur Eigenherstellung der Maschinenstände und anderer Gussteile. Die hierfür erforderlichen Fachkräfte kamen teils von weiter her, aus Plauen und Oelsnitz. Der Unternehmer Jungk stellte Fachpersonal ein, sowohl für die Konstruktion als auch für die Fertigung, zog sich aber durch eine gezielte Lehrlingsausbildung auch selbst Fachkräfte heran - die besten Lehrlinge blieben im Betrieb. Der Betrieb, der sich „Elboma“ (Ellefelder Holzbearbeitungsmaschinen) nannte, schuf sich seinen Platz auf dem Maschinenbaumarkt. In den dreißiger Jahren wurde die Montagehalle vergrößert, die Belegschaft nahm zahlenmäßig zu, etwa dreiviertel der produzierten Maschinen wurde exportiert, die Produktionspalette war wesentlich erweitert worden, beispielsweise um Großschleifmaschinen und Sägegatter. Auf viele Erzeugnisse konnten Patente erteilt werden. 1934 erfolgte der Hallen-Neubau in der Form, wie wir die Halle bis zum kürzlichen Abriss noch kannten. 1937 wurde das Wirtschaftsgebäude mit Küchenraum angebaut.

Horst Teichmann
Ellefelder Heimatfreunde

Fortsetzung folgt!

Bereitschaftsdienste

Dienstplan November 2002

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon
7.12.	7-7	DM Brückner	Falkenstein Bahnhofstr. 2B	72089 0172 7915639
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis		
8.12.	7-7	DM Brückner	Falkenstein Bahnhofstr. 2B	72089 0172 7915639
9.12.	17-7	SR Seidel	Falkenstein Bahnhofstraße 17	5234 01701650933
10.12.	17-7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld Straße des Friedens 15	6010 6777
11.12.	14-7	FA Schmidt	Falkenstein Dr.-Külz-Str. 25	6706 5615
12.12.	17-7	DM Genz	Falkenstein Friedrich-Engels-Str. 17	72456 0173 5625887
13.12.	14-7	DM Treichel	Falkenstein August-Bebel-Str. 5	5126 70215
14.12.	7-7	DM Taubner	Ellefeld Winkelgasse 1	0171 3535985 037463 88293
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis		
15.12.	7-7	DM Taubner	Ellefeld Winkelgasse 1	0171 3535985 037463 88293
16.12.	17-7	SR Seidel	Falkenstein Bahnhofstraße 17	5234 01701650933
17.12.	17-7	Dr. Bunde	Ellefeld Robert Schumann Str. 1	5278 0172 3408222
18.12.	14-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach Bahnhofstr. 21 A	0172 3060384 73626
19.12.	17-7	DM Taubner	Ellefeld Winkelgasse 1	0171 3535985 037463 88293
20.12.	14-7	Dr. Möckel	Falkenstein August-Bebel-Str. 4	70386 6053
21.12.	7-7	FA Schmidt	Falkenstein Dr.-Külz-Str. 25	6706 5615
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis		
22.12.	7-7	Dr. Rühmer	Falkenstein Dr. Külz-Straße 25	5425 5396
23.12.	17-7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld Straße des Friedens 15	6010 6777
24.12.	7-7	DM Taubner	Ellefeld Winkelgasse 1	0171 3535985 037463 88293
25.12.	7-7	Dr. Lüddecke	Bergen Falkensteiner Str. 10A	037463 88207 0175 5367445
26.12.	7-7	Dr. Austen	Falkenstein Oelsnitzer Str. 2	72945 0172 9785988
27.12.	14-7	DM Treichel	Falkenstein August-Bebel-Str. 5	5126 70215
28.12.	7-7	Dr. Jäckel	Falkenstein Bahnhofstraße 17	72163 0172 3607472
29.12.	7-7	Dr. Möckel	Falkenstein August-Bebel-Str. 4	70386 6053
30.12.	17-7	DM Nieber	Werda Hauptstraße 28	88766 03745 6610
31.12.	7-7	DM Nieber	Werda Hauptstraße 28	88766 03745 6610
1.1.	7-7	DM Dressel	Falkenstein August-Bebel-Straße 5	5126 70405



Preiswert nur für Dauersurfer: Internet by Call mit Einwahlgebühr

Jede Woche aktuelle Preistabelle bei Verbraucherschützern erhältlich

Für Gelegenheitssurfer lohnt sich Internet by Call, denn man spart die monatliche Grundgebühr. Die aktuellen Verbindungsgebühren der preisgünstigen Anbieter betragen gegenwärtig um die 1,4 Cent pro Minute.

Wer genau weiß, dass er mindestens eine halbe Stunde oder länger online sein wird, für den können sich auch Angebote mit zusätzlicher einmaliger Einwahlgebühr, aber niedrigeren Minutenpreisen rechnen. Die preisgünstigsten Angebote liegen hier derzeit bei bzw. knapp unter einem Cent pro Minute, zuzüglich einem einmaligen Einwahlentgelt von rund 6 Cent. Surft man eine halbe Stunde oder länger, dann hat man das einmalige Einwahlentgelt locker wieder „hereingespart“.

Wer jedoch nur eben mal schnell seine E-Mails absenden oder aus dem Postkasten holen will, sollte lieber einen Anbieter wählen, der Internet by Call ohne zusätzliche Einwahlgebühr, dafür aber mit sekundengenaue Abrechnung, anbietet. Das preisgünstigste Angebot ist derzeit im Rahmen einer Sonderaktion eines Anbieters schon für 1,1 Cent pro Minute zu haben. Bei solchen Schnäppchenpreisen kann die Einwahl jedoch sehr schnell überlastet sein. Dann lohnt es sich zu wissen, wer der nächstgünstige Anbieter ist. Das erfährt man jedoch zumeist nur, wenn man sich ständig aktuell auf den Websites der Provider informiert. Da das Nachschauen und Prüfen recht aufwändig ist, halten die Beratungsstellen eine Übersicht „Internet by Call - Wer ist wann am günstigsten?“ (2 Seiten) zum Abholpreis von 1 Euro bereit. Die Übersicht wird wöchentlich aktualisiert.



Orthopädie-Schuhtechnik Uwe Hebert

- Neuanfertigung orthopädischer Maßschuhe • Einlagen
 - Zurichtungen • Reparaturen • Kompressionsversorgung
- Lieferant aller Kassen und privat - HAUSBESUCHE

08223 Falkenstein/Vogtl., Gartenstraße 46, Tel. efon 0 37 45 / 7 00 21
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten
MwSt. u. Anlieferung

ab 2 t ab 5 t
Euro/50kg Euro/50kg

REKORD-Briketts

9,00 7,90

Deutsche Briketts (2. Qual.)

8,50 7,50

CS-Briketts (Siebqualität)

6,50 5,20

Wir liefern Ihnen
jede gewünschte
Menge!

Auch Koks, Stein-
kohle, Bündel-
brikett, Brennholz

Kohlehandel Schönfels FBS GmbH
Tel. 037607/17828

NOTVERKAUF!!!

2 Eigentumswohnungen je 130 m² in Fußgängerzone Auerbach, dennoch ruhige Lage, bezugsfertig, **zu einem extrem günstigen Preis!** Tel. 0931/91816

Allen unseren
Mitgliedern und
Freunden wünschen
wir ein frohes
Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr.



TV Ellefeld e. V.

*Wir wünschen allen Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*



schuhe + lederwaren
maria busler

straße des friedens 18 - 08236 ellefeld
tel. 0 37 45/53 61 - fax 0 37 45/53 69

Allen unseren Kunden sagen
wir Dank für die Treue
in diesem Jahr.
Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest
und zum
Jahreswechsel alles Gute.



**Anja's
Blumenshop**

mit Freude einkaufen

Straße d. Friedens 16

Nebel, Raureif, Schneegestöber
langsam kommt der Winter näher.
Glitzernd glatt sind schon die Straßen -
das Auto muss nun nicht mehr rasen.

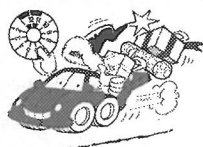
Ihr Auftrag - unsere Leistung



Zuverlässig...

Allen Kunden und Geschäftspartnern unseres Hauses wünschen wir ein

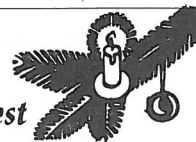
frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr.



**Ingenieur- u. KFZ-Sachverständigenbüro
Warg & Partner**

Hauptstraße 43, 08236 Ellefeld, Tel. (03745) 222041
e-mail: gwarg@aol.com

*Ich wünsche allen Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!*



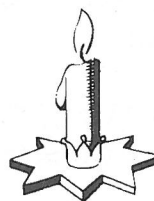
Christine Kehrer

FUSSPFLEGESALON

Gabelsbergerstraße 1 • 08236 Ellefeld
Telefon (03745) 59 90

Kompetent...

Allen Kunden und Freunden
unseres Hauses
besinnliche Weihnachtsfeiertage
und Gesundheit für das neue Jahr.



**KFZ - Service
EBBACH**

Hammerbrücker Str. 10, 08236 Ellefeld
Tel.: (03745) 5472, Fax: (03745) 5471



FROHE WEIHNACHTEN
UND ALLE GUTEN WÜNSCHE
FÜR EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.

**Drogerie
Sylvia März**
Hauptstr. 37, 08236 Ellefeld
Tel.: 0 37 45 / 7 38 14

Innovativ...

Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihre



Praxis für Physiotherapie
Sabine Schrader

*Allen Kunden und Freunden
unseres Hauses wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr.*



**Waldwirtschaft
Ellefeld/V.**

A. Groß • Hammerbrücker Straße 8A • 08236 Ellefeld
Tel. 03745/71174 • www.waldwirtschaft-ellefeld.de
E-mail: gross@waldwirtschaft-ellefeld.de

Großer WEIHNACHTSBAUMVERKAUF!!
Im Angebot: Fichten, Kiefern, Blaufichten, Nordmannstannen
Schmuckreisig in vielen Sorten

Öffnungszeiten: Mo - Fr ab 10.00 Uhr
Sa 10.00 - 12.00 Uhr und ab 14.00 Uhr
So 10.00 - 12.00 Uhr

Schauen Sie doch einmal vorbei, wir würden uns freuen!



Dienstleister in Ihrer Nähe...

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr wünschen wir allen Patienten, Ärzten sowie unseren Freunden und Bekannten.



P  0 37 45 - 7 10 13
 Simone Kretzschmar
PHYSIOTHERAPIE ELLEFELD Schulstraße 26
 Neu für Sie im Angebot: **Manuelle Therapie**

Anzeigen Hot-Line

Tel. 03 76 00 / 36 75

Wir wünschen allen Kunden sowie Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



S Christoph **Schultheiß**
 Meisterbetrieb - Reparaturservice - Fachhandel
 08236 Ellefeld • Hauptstr. 35 • Tel.: 03745/5983 • Fax 5993

Zuverlässig...

 **ReiseCenter Sabine Bäumert**  **TUI** Profi Partner
 Hauptstraße 9, 08236 Ellefeld
 Telefon (0 37 45) 7 77 81, Fax 7 77 82

FAMILY-WINTER-URLAUB

Berchtesg. Hotel Tauernhof***	Oberbayern Hotel St.Georg****
08.02.03, 1 Woche, mit HP	08.02.03, 1 Woche, mit HP
Erw.: 308,- € Kind: 133,- €	Erw.: 441,- € Kind: 105,- €
Österreich/Au Hotel Krone****	Kränten Dorf Schönleiten
08.02.03, 1 Woche, mit HP	15.02.03, 1 Woche, mit HP
Erw.: 490,- € Kind: 245,- €	Erw.: 420,- € Kind: 105,- €

Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2003.

Kompetent...

Allen unseren Lesern wünschen wir recht frohe, erholsame Weihnachtsfeiertage und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr



**SECUNDO
VERLAG**

Fachverlag für öffentliche Mitteilungen
 Auenstraße 3
 08496 Neumark

Wir wünschen allen Kunden, unseren Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie "Allzeit Gute Fahrt" im neuen Jahr.

Autohaus BAUER 
 zuverlässig und freundlich

Rodewisch, Alte Lengenfelder Str. 2B, Tel. (03744) 3690-0
 http://www.ah-bauer.de E-Mail: info@ah-bauer.de



-- gedruckt auf Recycling-Papier 11/2002/49 --